



- Beschlusskammer 7 -

Az.: BK7-11-002

25.03.2021

Az.: BK7-16-050

**Mitteilung Nr. 2 zur Festlegung zur Einführung eines Konvertierungssystems in qualitätsübergreifenden Gasmarktgebieten in Gestalt der Änderungsfestlegung**

**hier: Umsetzung der Verpflichtung zur Bildung eines gemeinsamen Marktgebiets i.S.d. § 21 Abs. 1 GasNZV**

---

Gemäß § 21 Abs. 1 GasNZV haben die Fernleitungsnetzbetreiber, die Marktgebiete nach § 20 bilden, mit dem Ziel zusammenzuarbeiten, die Liquidität des Gasmarktes zu erhöhen und spätestens ab 1. April 2022 aus den bestehenden zwei Marktgebieten ein gemeinsames Marktgebiet zu bilden. Dieser Verpflichtung kommen die Fernleitungsnetzbetreiber nach, indem vorzeitig mit Wirkung zum 1. Oktober 2021 die bisherigen Marktgebiete NetConnect Germany (NCG) und GASPOOL Balancing Services (GASPOOL) zum neuen Marktgebiet „Trading Hub Europe“ (THE) zusammengelegt werden. Die Marktgebietsverantwortlichen haben am 09.03.2021 der Beschlusskammer ein Schreiben übermittelt, in dem sie nähere Ausführungen zu geplanten Maßnahmen in Zusammenhang mit dem Konvertierungssystem und der bevorstehenden Marktgebietszusammenlegung machen und die Bundesnetzagentur ersuchen, ihnen eine Rückmeldung, bestenfalls in Form einer entsprechenden Mitteilung, zukommen zu lassen.

Gemäß § 21 Abs. 2 Satz 1 GasNZV prüft die Regulierungsbehörde, ob die Verpflichtungen nach § 21 Absatz 1 GasNZV erfüllt werden. Aufgrund dessen stand die Beschlusskammer in den vergangenen Monaten bereits in einem intensiven Austausch mit den Fernleitungsnetzbetreibern und Marktgebietsverantwortlichen insbesondere im Hinblick auf die zukünftige Ausgestaltung des gemeinsamen Marktgebiets THE. In dem vorgenannten Schreiben stellen die Marktgebietsverantwortlichen nunmehr einige beabsichtigte unternehmerische Entscheidungen (z.B. zur Zusammenführung der Umlagekonten) bezogen auf das gemeinsame Marktgebiet dar. Dieses Schreiben nimmt die Beschlusskammer daher zum Anlass, um zu deren Vereinbarkeit mit den Regelungen der Festlegung zur Einführung eines Konvertierungssystems in qualitätsübergreifenden Gasmarktgebieten (Az. BK7-11-002) in Gestalt der Änderungsfestlegung (Az. BK7-16-050, im Folgenden „Festlegung Konvertierung“) Stellung zu beziehen, um so frühzeitig hinreichende Transparenz und Rechtssicherheit für alle Marktbeteiligten zu schaffen. Dies ist insbesondere erforderlich, da die Festlegung Konvertierung keine spezifischen Regelungen in Bezug auf eine zukünftige Marktgebietszusammenlegung vorsieht, da eine solche bei Erlass der Festlegung 2012 bzw. 2016 nicht absehbar war.

Die Marktgebietsverantwortlichen werden zum Zeitpunkt der Handelsregistereintragung, voraussichtlich zum 01.06.2021, die entsprechende gesellschaftsrechtliche Verschmelzung des Unternehmens NetConnect Germany GmbH & Co. KG auf die GASPOOL Balancing Service GmbH mit Umbenennung zur Trading Hub Europe GmbH vornehmen, um insbesondere Prozesse frühzeitig implementieren und einen reibungslosen Start des gemeinsamen Marktgebiets ab dem 01.10.2021 gewährleisten zu können. Die Beschlusskammer erachtet eine derartige frühzeitige Verschmelzung für sinnvoll, da dadurch sichergestellt wird, dass insbesondere ein reibungsloser

Ablauf bei der Umstellung der verschiedenen operativen Prozessabläufe (z.B. durch Konsolidierung der Bilanzkreisverträge, Registrierungen etc.) im Hinblick auf die Marktgebietszusammenlegung erfolgt.

Im Hinblick auf die Umsetzung der Regelungen der Festlegung Konvertierung bedeutet dies jedoch, dass die Trading Hub Europe GmbH ab voraussichtlich dem 01.06.2021 in alle Rechte und Pflichten eintritt. Dies hat zur Folge, dass im Zeitraum vom 01.06.2021 bis 30.09.2021 gewährleistet sein muss, dass die beiden Marktgebiete weiterhin separat durch die Trading Hub Europe GmbH betrieben werden, da die Regelungen der Festlegung Konvertierung bis zum 30.09.2021 noch jeweils gesondert für die beiden bis dahin noch bestehenden Marktgebiete gelten. Dies haben die Marktgebietsverantwortlichen allerdings zugesichert, sodass keine Bedenken gegen eine frühzeitige Verschmelzung voraussichtlich zum 01.06.2021 bestehen.

Ab dem 01.10.2021 sind dann alle Verpflichtungen der Festlegung Konvertierung durch die Trading Hub Europe GmbH für das zusammengelegte qualitätsübergreifende Marktgebiet zu erfüllen. So gelten beispielsweise ab dem 01.10.2021 die Veröffentlichungspflichten i.S.d. Tenor Ziffer 4 Festlegung Konvertierung nur noch bezogen auf das gemeinsame Marktgebiet THE. Hinsichtlich der Veröffentlichungen aus der Vergangenheit bezogen auf die Alt-Marktgebiete haben die MGv zugesagt, dass diese weiterhin auf der THE-Internetseite verfügbar bleiben werden, was die Beschlusskammer ausdrücklich begrüßt.

In Bezug auf die Zusammenführung der Konvertierungskonten beabsichtigen die Marktgebietsverantwortlichen die Salden der Konvertierungskonten am Ende der Umlageperiode GWJ 2020/2021 auf das THE-Konvertierungskonto durch rechnerische Addition der Salden zu überführen. Gegen eine derartige Zusammenführung der Konvertierungskonten bestehen aus Sicht der Beschlusskammer keine regulatorischen Bedenken. Insbesondere stellt eine „Komplett ausschüttung“ nach Ansicht der Beschlusskammer keine gleichwertige bzw. sachgerechtere Alternative dar. Eine „Komplett ausschüttung“ würde dazu führen, dass die Trading Hub Europe GmbH zum 01.10.2021 zunächst ggf. nicht über hinreichende finanzielle Mittel verfügen würde, um ihre Aufgaben nach z.B. der GasNZV bzw. Festlegung Konvertierung ordnungsgemäß zu erfüllen. Vielmehr müssten die notwendigen finanziellen Mittel, u.a. in Form des entsprechenden Liquiditätspuffers, durch das Erheben einer hohen Umlage aufgebaut werden. In der Vergangenheit war jedoch gerade die Verstetigung der Umlagen für viele Marktteilnehmer ein wichtiges Anliegen. Dieses Ziel, das auch für die Beschlusskammer von erheblicher Bedeutung ist, würde durch eine „Komplett ausschüttung“ konterkariert. Ebenso sieht die Beschlusskammer keinen regulatorischen Bedarf, die Alt-Konvertierungskonten nach dem 01.10.2021 solange fortzuführen bis alle Alt-Zeiträume vollständig abgerechnet sind. Solange eine ordnungsgemäße Abrechnung der Alt-Zeiträume auch nach dem 01.10.2021 durch die Trading Hub Europe GmbH gewährleistet ist, was die Marktgebietsverantwortlichen zugesichert haben, bringt die Fortführung der Alt-Konvertierungskonten neben dem THE-Konvertierungskonto nach Auffassung der Beschlusskammer keinen Vorteil. Die dadurch entstehenden zusätzlichen Aufwände bzw. Kosten, stünden in keinem angemessenen Verhältnis zum Nutzen. Es ist jedoch darauf hinzuweisen, dass eine rechnerische Addition der Salden nur dann in Betracht kommt, wenn die Kosten- und Erlösprognose einschließlich der Liquiditätspuffer auch einen entsprechenden finanziellen Bedarf für das gemeinsame Marktgebiet THE ergibt, da anderenfalls eine „Teilausschüttung“ nach den Regelungen der Festlegung Konvertierung (vgl. § 8 Abs. 1 Standardvertrag Konvertierung) erfolgen müsste.

Zuletzt ist darauf hinzuweisen, dass bis zur Marktgebietszusammenlegung am 01.10.2021 und darüber hinaus die Beschlusskammer selbstredend den entsprechenden Prozess weiterhin begleiten und als Ansprechpartner den Marktteilnehmern auch zu Themen, die beispielsweise bereits ausführlich im Rahmen der Marktdialoge sowie Netzforen zur Kooperationsvereinbarung XII diskutiert wurden, zur Verfügung stehen wird, um insbesondere die Einhaltung der regulatorischen Vorgaben weiterhin sicherzustellen.